

# Workshop "Digitale Vernunft"

---

**Der Workshop richtet den Fokus der Teilnehmern und Teilnehmerinnen auf die Alltagssituation und die Frage, wie in der Schule mit neuen Medien umgegangen wird. Im Workshop sollen Haltungen diskutiert und Quervergleiche zu aktuellen Forschungsergebnissen geschaffen werden.**

## **Einordnen der eigenen Medienkompetenz**

"Nehmen Sie Ihren eigenen Mediengebrauch unter die Lupe!" Mit spielerischen Mitteln, kreierte die Teilnehmergruppe einen momentanen Orientierungswert in Bezug auf Umgang mit Online Medien und den dazugehörigen Softwareangeboten.

Die Gruppenergebnisse werden mit den Werten der aktuellen James Studie der Zürcher Hochschule verglichen.

Zu welcher Gruppe fühlen sich die Teilnehmer, als "Digital Imigrants" zugehörig; die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ordnen sich ihrem Mediennutzertyp nach Dr. Prof. Daniel Süss, ZHAW zu.

## **Welche Zugänge zur digitalen Welt und damit verbundenen Verhalten sind im Berufsalltag mit Schülerinnen & Schülern und Eltern zu beobachten?**

Welche Aussagen der James-Studie erkennen die Teilnehmer im Schulalltag.

Anhand von Arbeitspapieren reflektiert die Gruppe aus Sicht der Schule den Mediengebrauch der Schüler und Schülerinnen: Wie können Eltern unterstützt werden. In wie fern besteht Handlungsbedarf bei der eigenen Klasse, was von den bestehenden Rahmenangeboten kann in den Unterricht eingebaut werden. Wo können sich Lehrpersonen Unterstützung holen?

## **Früherkennung und Hilfsangebote in den Bereichen Online-Suchtverhalten**

Welche Anzeichen, könnten auf einen risikoreichen Medienumgang eines Schülers hinweisen. Wie können Eltern sensibilisiert werden? Welche Aspekte sind für einen Elternabend prüfenswert? In welchen Situationen macht es Sinn, Schüler direkt anzusprechen.

Die Teilnehmer lernen ein einfaches Risiko-Screening-Modell für den Schulalltag kennen.

## **Fallbezogener Einblick in eine ambulanten Online-Suchtberatung**

Welche Ansätze zur Vertrauensbildung zu Betroffenen und zum Elternsystemen bewähren sich in der ambulanten Beratungssituation.

Mit welchem Zeithorizont begegnet eine Beratungsstelle, wie die Berner Gesundheit einer Verhaltensänderung bei Online Abhängigkeit.

Welchen Anteil hat die Schule am Gelingen eines Verhaltensänderungsprozesses.

## **Begleitmaterial zum Workshop**

- Begleitheft zum Thema Fragen zur Medienkompetenz des ZHAW
- verschiedene Arbeitsblätter zu den Themen des Workshops
- Linkliste

Bern, 28. Oktober 2011

Matthias Rauh

Berner Gesundheit, Abteilung Beratung und Therapie, Projektleitung Cybersmart Beratung